

Dr. Pia Müller  
Kilvertzheide 55  
40724 Hilden  
Tel.: 02103/4935299



Stadtverwaltung Hilden  
Herrn Bürgermeister Horst Thiele  
Am Rathaus 1  
D-40721 Hilden

26. April 2011

### Lärmaktionsplan Stadt Hilden

Sehr geehrter Herr Thiele,

im Internet bin ich auf Ihre Informationen zum Lärmaktionsplan der Stadt Hilden gestoßen und möchte mich hiermit an diesem Aktionsplan beteiligen.

Gemeinsam mit meinem Mann bin ich im August 2010 nach Hilden gezogen. Wir fühlen uns hier eigentlich sehr wohl, jedoch stört uns in Hilden der Verkehrslärm sehr. Wir wohnen in der Kilvertzheide 55 in der Nähe zur A3 und fühlen uns durch den Geräuschpegel dieser Autobahn tagsüber auf dem Balkon und abends/nachts in Wohnung so sehr gestört, dass wir zum Teil nur mit Lärmschutzstöpseln in den Ohren schlafen können.

Wie uns Herr Johannes Grünwald von Straßen NRW mitteilte, erreicht der Nachtpegel in unserer Wohnlage mit 57 dB(A) zwar den maßgebenden Immissionsschutz-Auslösewert, überschreitet diesen jedoch nicht, so dass die Aufnahme in Förderprogramme (z.B. Stichwort Schallschutzfenster) nicht vorgesehen ist. In den „Night Noise Guidelines for Europe“ der WHO (ISBN 978 92 890 4173 7, 2009) wurde aber bereits ein Wert von 55 dB als gesundheitsgefährdend eingestuft und ein Wert von höchstens 40 dB als erstrebenswerter Richtwert veröffentlicht.

In Ihren im Internet zur Verfügungen gestellten Informationen zur A3 wird die Zahl von 167 Personen, die von einem Wert höher als 60dB in der Nacht betroffen sind, genannt. Hier sollten aber meiner Meinung nach alle Personen gezählt werden, die dem oben genannten krankmachenden Lärmpegel von mehr als 55dB ausgesetzt sind, woraus sich höchstwahrscheinlich eine viel höhere Zahl betroffener Personen ergeben wird.

Um die Bürger Hildens besser vor den Lärmemissionen zu schützen, möchte ich Sie bitten, sich vehement für aktive lärmindernde Maßnahmen an der A3 (Einbau von offenporigem Asphalt, bessere Lärmschutzwände, Tempolimit) einzusetzen. Wie man der Presse jüngst entnehmen konnte, hat sich dieser Einsatz in Erkrath gelohnt. Dort wird nun Flüsterasphalt auf die A3 aufgebracht. Könnte man, um Kosten zu sparen, in der gleichen baulichen Maßnahme auch gleich die A3 bei Hilden lärmindernd umbauen?

Außerdem würde auch das Naturschutzgebiet Ohligser Heide mit weniger Autobahnlärm eher einem Naherholungsgebiet gleichen. Momentan ist die Freude an der Nutzung der Ohligser Heide durch den Verkehrslärm doch sehr getrübt.

Desweiteren fällt mir auf, dass es im Bereich der Grünstraße/Baustraße zwischen Walder Straße und Unterführung Breddert zu hohen Lärmemissionen durch den Autoverkehr kommt. Die Straße scheint mir als verkehrsreiche Verbindung zwischen Walder Straße und Hilden Süd sowie Anschlussstelle Hilden/Umgehungsstraße und Hilden Süd zu dienen. Um den Geräuschpegel dort zu senken, möchte ich dort ein Tempolimit von 30 km/h vorschlagen. Dies könnte auch einer stärkeren Verkehrssicherheit dienen, da dort viele Schüler zu Fuß und mit Fahrrädern unterwegs sind. Außerdem könnte man an der Kreuzung Pungshausstraße eine Bedarfsampef auch für den Autoverkehr installieren (kreuzende Fußgänger können bei Bedarf bereits eine Grünphase anfordern), so dass der Verkehr auf der Grünstraße nur von Rotphasen unterbrochen wird, wenn wirklich Bedarf für aus der Pungshausstraße kommende Autos besteht. So könnte Lärm durch unnötiges Bremsen und Wiederanfahren der Autos vermieden werden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads "Pia Müller". The signature is written in a cursive style with a long horizontal stroke at the end.

PS: Einen gleichlautenden Brief erhält Herr Stuhlträger vom Planungs- und Vermessungsamt.